



**Protokollauszug**  
**15. Sitzung vom 25. August 2021**

**145/2021 7.3.4.1 Postulat von Manuel Kampus betreffend "Plastik Recycling"**  
**Antrag auf Abschreibung**

**1. Postulat**

Am 16. März 2021 ist das folgende Postulat von Gemeindeparlamentarier Manuel Kampus und 12 Mitunterzeichnenden eingegangen und am 7. Juni 2021 vom Gemeindeparlament an den Stadtrat überwiesen worden.

*"Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen: Wie ein flächendeckendes Plastikrecycling für die Stadt Schlieren eingeführt werden kann.*

**Begründung**

*Das Recycling von Plastik ist der nächste Schritt auf dem Weg zu einer nachhaltigen Abfallpolitik. Für die Zeit bis zur flächendeckenden Einführung erneuerbarer Verpackungsmaterialien hilft das Recycling von Plastik, die Ökobilanz des Abfallverwertungssystems zu verbessern. Gemäss Schweizer Umweltschutzgesetz müssen Abfälle soweit als möglich umweltverträglich verwertet werden (USG Art. 30). Es ist nicht nachhaltig, Plastik wie bisher in grossen Mengen zu verbrennen, wenn er stofflich wiederverwertet werden kann, selbst wenn damit Fernwärme gewonnen wird. Durch flächendeckendes Plastikrecycling werden Umweltbelastung verringert. Aktuelle Studien belegen, dass das Recycling von Kunststoff zu weniger Umweltbelastung führt als dessen Entsorgung in Kehrichtverbrennungsanlagen (PUSCH, 2017). Es leistet einen wichtigen Beitrag zur Senkung des Ressourcen- und Energieverbrauchs sowie zur Verringerung von Schadstoffemissionen in Luft, Wasser und Boden. Durch das Recycling von Plastik wird ein relevanter Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Es können zirka 0.7% der gesamten Treibhausgasemissionen der Schweiz eingespart werden (UMTEC&Carbotech, 2017). Kunststoffrecycling wird bereits von zahlreichen Gemeinden umgesetzt. In 44 Gemeinden in Zürich wird Plastik aus Haushalten gesammelt und recycelt. Die Stadt Schlieren kann sich also bei der Einführung an zahlreichen bewährten Beispielen orientieren.*

*Aus den oben genannten Gründen ist es sinnvoll, dass sich die Stadt Schlieren mit der Thematik auseinandersetzt und eine Einführung des flächendeckenden Plastikrecyclings prüft."*

**2. Bericht an das Parlament**

Es besteht mittlerweile in der Bevölkerung ein wesentliches ökologisches Interesse daran, Kunststoffabfälle separat zu sammeln und stofflich zu verwerten. Einerseits wird so der Idee von geschlossenen Stoffkreisläufen Rechnung getragen, andererseits wird auch ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Zu Recht hat das Thema in der letzten Zeit in der Bevölkerung eine erhöhte Aufmerksamkeit erlangt.

Zudem sind die Gemeinden und der Kanton auch aus rechtlicher Sicht angehalten, für die getrennte Sammlung und stoffliche Verwertung (Rezyklierung) von verwertbaren Anteilen des Siedlungsabfalls zu sorgen.

Der Kanton Zürich hat am 8. Februar 2021 eine neue Empfehlung zur separaten Sammlung von gemischten Kunststoffabfällen aus Haushalten auf kommunaler Ebene erlassen. Diese veranlasste die Gesundheitsvorstände und -sekretäre des Bezirks Dietikon (GVSBD), zuständig für die Abfallwirtschaft im Limmattal, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, welche ein Konzept für die Kunststoffsammlung und das Kunststoffrecycling aus Haushaltungen der beteiligten Gemeinden ausarbeitet. Der Stadtrat beteiligt sich mit seiner Vertretung bei der GVSBD an diesem Prozess aktiv. Daher wäre eine separate Prüfung des Anliegens durch den Stadtrat Schlieren nicht zweckdienlich. Aus diesem Grund beantragt der Stadtrat dem Gemeindeparlament die Abschreibung des Postulats.

#### **Der Stadtrat beschliesst:**

1. Dem Gemeindeparlament wird beantragt zu beschliessen:

Das Postulat von Manuel Kampus betreffend "Plastik Recycling" wird im Sinne von § 92 der Geschäftsordnung des Gemeindeparlaments als erledigt abgeschrieben.

2. Mitteilung an
  - Postulant
  - Gemeindeparlament
  - Abteilungsleiter Werke, Versorgung und Anlagen
  - Archiv

Status: öffentlich

#### **Stadtrat Schlieren**

Markus Bärtschiger  
Stadtpräsident

Janine Bron  
Stadtschreiberin